

Einmal jährlich treffen sich die Anwendungstechniker führender deutscher Teppichbodenhersteller in München zum Erfahrungsaustausch. Mit Herzblut und Sachverstand setzen sich Doris und Paul Geißler für die werterhaltende Pflegereinigung textiler Bodenbeläge ein. Die AWT/FDT-Tagung ist dabei fester Bestandteil.



um folgenden Hinweis zu ergänzen: »Die Sprühextraktion auf der Teppichbodengesamtfläche ist ausgeschlossen, in Teilbereichen mit geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich.« Zudem appellierte Schwarzmann an die Klebstoff-Industrie, in der Runde vertreten durch Ernst Dieckmann, Geschäftsführer der Firma Wulff:

7. AWT/FDT-Tagung: Von konkreten Beschlüssen, Mehrwert und strapazierten Lachmuskeln...

Es gibt viele Arbeitskreise in unserer Branche. Die Themen Estrich- und Fussbodentechnik, Verlegung von Bodenbelägen und nicht zuletzt Reinigung, Pflege, Werterhalt bieten genügend Ansatzpunkte und Problemstellungen, die das »miteinander ins Gespräch kommen und bleiben« bedingen. Das Geschäftsfeld »Warterhaltende Pflegereinigung textiler Bodenbeläge« ist die Profession der Paul Geißler GmbH mit Sitz in München, im Markt absolut etabliert durch das engagierte Team rund um die beiden Verantwortlichen Doris und Paul Geißler.

Um den engen Kontakt zur Teppichboden-Industrie zu haben und zu halten, wurde der Arbeitskreis AWT/FDT ins Leben gerufen, der sich einmal jährlich in München trifft. Die Anwendungstechniker namhafter deutscher Teppichbodenhersteller (AWT), die Profis der Geißler GmbH (FDT) und Gastreferenten diskutieren in sehr persönlicher und konstruktiver Arbeitsatmosphäre relevante Problemstellungen rund um den textilen Bodenbelag. Das Besondere daran: Kein »Blabla«, sondern am Ende der zweitägigen Tagung stehen in der Regel konkrete

Beschlüsse und Massnahmen, die in Folge zügig umgesetzt werden.

Reinigung von Leichtfliesen: Durchfeuchtung nicht erlaubt!

Dieses Mal wurde eine konkrete Formulierung zum Thema Reinigung von wiederaufnehmbar verklebten Teppichfliesen mit einem Gesamt-Flächenmass von $< 3,5$ kg und $\geq 2,5$ kg gefunden, in deren Zusammenhang der Sachverständige Peter Schwarzmann eine entsprechende Versuchsreihe für Leichtfliesen (EN 1307 Anhang A, Fliesennorm) vorstellte, die er zusammen mit Paul Geißler durchgeführt hat. Dabei wurde das Verhalten unterschiedlicher Qualitäten verschiedener deutscher Anbieter untersucht. Wie wachsen oder schrumpfen Teppichfliesen bei unterschiedlichen Reinigungsverfahren? Gibt es Verfahren, die zur Durchfeuchtung führen? Diese und andere Fragestellungen wurden näher beleuchtet mit dem Ergebnis, die Reinigungs- und Pflegeanleitungen für die genannten Teppichfliesen der Industrie sinnvollerweise

»Bitte gebt uns Produkte an die Hand, die eine weitaus bessere Wasserbeständigkeit haben, weil wir als Hersteller nicht immer ausschliessen können, dass es zu einer Durchfeuchtung kommt. Es fällt ja beispielsweise auch einmal ein Eimer Wasser um.« Dem entgegen setzte Dieckmann: »Sie müssen immer davon ausgehen, dass Kunststoff-Dispersionen grundsätzlich nicht wasserfest sind. Ich kann doch von der Klebstoff-Industrie nicht verlangen, was technisch nicht machbar ist. Ein textiler Bodenbelag sollte grundsätzlich keiner Nassreinigung unterzogen werden. Dispersions-Klebstoffe, Spachtelmassen und Beläge werden durch Feuchtigkeit geschädigt. Wirkt Feuchtigkeit bis zum Klebstoff durch, gilt dieses bei Schäden als Wasserschaden.« Angeregte Diskussionen dieser Art kennzeichneten auch die anderen Vorträge der Tagung: So stellte Sophia Gelderblom die Betätigungsfelder und die aktuelle Arbeit des Deutschen Forschungsinstituts für Bodensysteme (TFI) vor, Rechtsanwalt Andreas Hanfland gab in rhetorisch perfekter Weise und nicht ohne humoristischen Ansatz Einblicke in »Haftungsfallen für jeden Techniker«.



Der Sachverständige Peter Schwarzmann stellte die Ergebnisse einer ersten Versuchsreihe zum Thema Reinigung von wieder-aufnehmbar verklebten Teppichfliesen vor.



Rechtsanwalt Andreas Hanfland gab Einblick in »Haftungsfallen für jeden Techniker«.

Schon im Vorfeld das Kind aus dem Brunnen ziehen...

Über zwei Drittel der Beanstandungen am Teppichboden liegen im Bereich der Pflege. Vor diesem Hintergrund hat die Paul Geißler GmbH einen sogenannten »Mehrwert-Gutschein« initiiert, der die Reinigungs- und Werterhaltungsprofis schon ab dem Tag der Verlegung mit ins Boot holen soll – gerade bei Objekten, wo die Anwendungstechnik der Belagsindu-

strie von vornherein einen Handlungsbedarf sieht. »Hintergrund dieser Idee ist, dass die Hersteller oftmals in uns über das Jahr hinweg investieren müssen, um wieder ein Kind aus dem Brunnen herauszuziehen«, erläutert Doris Geißler. »Die Kosten bei der Inanspruchnahme des Mehrwert-Gutscheins bleiben dieselben, aber der fade Beigeschmack würde durch ein positives Erleben Teppichboden und die fachgerechte Unterstützung direkt ab Verlegezeitpunkt er-

setzt.« In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass der Vorschlag seine Umsetzung finden wird.

Gut gelacht ist halb gewonnen...

Eine AWT/FDT-Tagung wäre nicht eine AWT/FDT-Tagung ohne die fast schon legendäre Abendveranstaltung, die den Teilnehmern auch dieses Mal wieder Erlebnisse der besonderen Art schenkte: Lachyoga-Trainer Christoph Emmelmann liess die Anwesenden zu Höchstleistungen in Sachen Gruppendynamik und Beanspruchung der Lachmuskulatur auflaufen. Fazit – den Worten William Shakespeare folgend: »Um ernst zu sein genügt Dummheit, während zur Heiterkeit grosser Verstand unerlässlich ist.« Mit dieser Erkenntnis war die Tagung sicher auch in diesem Jahr ein Erfolg und wird 2010 ihre Fortsetzung finden. ■